Az: 022.32:137-2013-2018

N i e d e r s c h r i f t

über eine Sitzung der Gemeindevertretung Langballig

am Mittwoch, den 27. September 2017 um 19.00 Uhr

im großen Sitzungssaal der Amtsverwaltung Langballig, Süderende 1

Tagesordnung:

1. 23. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Langballig und Westerholz für das Gebiet „nördlich und westlich der Schulstraße“ in der Gemeinde Langballig;
   hier: Abwägungsbeschluss und abschließende Beschlussfassung

2. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Lücke“ für das Gebiet „nördlich und westlich der Schulstraße“;
   hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

3. Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

4. Bekanntgabe der Niederschriften über die Sitzung vom 18.07.2017;
   hier: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen

5. Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters

6. Einwohnerfragestunde

7. Masterplan 100 % Klimaschutz Region Flensburg

8. Sachbeschädigung am Eigentum von Gemeindevertreter/innen
   (Antrag der SPD-Fraktion)

9. Bau- und Wegeangelegenheiten

10. Verschiedenes

11. Bau-, Vertrags- und Grundstücksangelegenheiten
    - Auftragsvergabe Kläranlage

12. Personalangelegenheiten

Anwesende:
seitens der Gemeindevertretung:
Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen
Gemeindevertreterin Kerstin Hansen (bis 20.45 Uhr)

Gemeindevertreterin Marina Bräuer
Gemeindevertreterin Sandra Engberding
Gemeindevertreter Walter Bunn
Gemeindevertreter Michael Mangelsen
Gemeindevertreter Frank Hansen (ab 19.55 Uhr bis 20.40 Uhr)
Gemeindevertreter Kurt Brodersen
Gemeindevertreter Christian Schümann
Gemeindevertreter Peter Sandberg
Gemeindevertreter Nils Pfeiffer
Gemeindevertreter Kevin Schober
Gemeindevertreter Jürgen Christophersen
Gemeindevertreter Sven-Ole Nissen

seitens der Ingenieurgesellschaft Nord:
Herr Boyke Elsner (bis 19.40 Uhr)
Herr Moritz Hass (bis 19.40 Uhr)

seitens der Amtsverwaltung:
Ltd. Verwaltungsbeamter Reinhard Schmeiduch -zgl. als Protokollführer-
Bau- und Ordnungsamtsleiterin Ývonne Spring-Renken

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 14.09.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Die Verhandlungen finden bis auf die Tagesordnungspunkte 11 und 12 in öffentlicher Sitzung statt.

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.45 Uhr

Um 19.00 Uhr eröffnet Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter/innen, die Vertreter der Amtsverwaltung, Herrn Wilhelm van de Loo vom Flensburger Tageblatt sowie zehn Zuhörer/innen. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Bürgermeister, sich in Gedenken an die verstorbene Gemeindevertreterin Bärbel Gründer zu erheben. Bärbel Gründer war von 1998 bis 2002 bürgerliches Mitglied im Kulturausschuss, von 2002 bis 2016 war sie Gemeindevertreterin. In dieser Zeit war sie Mitglied in verschiedenen Ausschüssen der Gemeinde. Seit 2008 bis zu ihrem Rücktritt am 24.11.2016 war sie Vorsitzende des Kultur- und Sozialausschusses.

Bärbel Gründer hat als gelernte Hauswirtschaftsleiterin seit 1993 als verehrte und beliebte, aber auch kritische Hausmeisterin an der Grundschule Langballig gearbeitet. Mit ihrer freundlichen und optimistischen Art hat sie sich sehr für die Dorfgemeinschaft eingesetzt und viel bewegt. Wir, die Einwohner der Gemeinde Langballig, sind Bärbel für ihren stetigen Einsatz sehr dankbar. Bürgermeister Henningsen dankt für die Ehrerbietung.

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen weist darauf hin, dass die Vertreter der Firma ign noch einen Anschlusstermin haben. Er schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 5 und 6 vorzuziehen.

Einstimmiger Beschluss:
Der Änderung der Tagesordnung wird zugestimmt. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
23. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Langballig und Westerholz für das Gebiet „nördlich und westlich der Schulstraße“ in der Gemeinde Langballig;
hier: Abwägungsbeschluss und abschließende Beschlussfassung

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung gemäß der dem Originalprotokoll beigefügten Abwägung geprüft.

   Der Amtsvorsteher wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Die Gemeindevertretung beschließt die 23. Änderung des Flächennutzungsplanes.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die 23. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:
gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter/innen: 15
davon anwesend: 13
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 6
Stimmenthaltungen: --

Bemerkung:
Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Lücke“ für das Gebiet „nördlich und westlich der Schulstraße“;
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

1. Abwägungsbeschluss
Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 14 „Lücke“ abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung gemäß der dem Originalprotokoll beigefügten Abwägung berücksichtigt.

Der Amtsvorsteher des Amtes Langballig wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Satzungsbeschluss
Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 14 „Lücke“ für das Gebiet „nördlich und westlich der Schulstraße“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss über den Bebauungsplan Nr. 14 „Lücke“ durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr von allen Interessierten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Die Gemeindevertreterin Kerstin Hansen beantragt namentliche Abstimmung.

Mit **Ja** haben gestimmt:
- Kurt Brodersen
- Sandra Engberding
- Michael Mangelsen
- Peter Dietrich Henningsen
- Walter Bunn
- Kevin Schober
- Jürgen Christophersen

Mit **Nein** haben gestimmt:
- Christian Schümann
- Kerstin Hansen
- Marina Bräuer
- Nils Pfeiffer
- Peter Sandberg
- Sven-Ole Nissen

Abstimmungsergebnis:
Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen: 15
davon bei diesem Tagesordnungspunkt anwesend: 13
davon Ja-Stimmen: 7
davon Nein-Stimmen: 6
Stimmenthaltungen: --

Bemerkung:
Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Beschluss bei zwölf Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung:
Die Tagesordnungspunkte 11 und 12 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
Bekanntgabe der Niederschriften über die Sitzung vom 18.07.2017; hier: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen

Es ergeben sich keine Einwendungen gegen die Niederschriften.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters

5.1 Ausschuss für Umwelt, Fremdenverkehr und Dorfentwicklung
Der Ausschuss hat seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung nicht getagt. Nach Aussage des Vorsitzenden Christian Schümann wird sich der Ausschuss jedoch in Kürze mit der Errichtung einer Ladestation für E-Autos beschäftigen.

5.2 Bauausschuss
Bauausschussvorsitzender Kurt Brodersen verweist auf einen Vortrag von Frau Dr. Zydek vom Klimaschutzmanagement der Region Flensburg, in dem es um den Masterplan und um das Thema E-Mobilität ging.

5.3 Kultur- und Sozialausschuss
Der Ausschuss hat ebenfalls seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung nicht getagt. Am 11.08.2017 wurde eine Fahrt zu den Karl-May-Festspielen nach Bad Segeberg durchgeführt, die wie immer gut angenommen wurde.

5.4 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen spricht folgende Angelegenheiten an:

- Ausfall des Gemeindearbeiters Hansgeorg Henningsen.
- Spielgeräte am Strand werden gut angenommen.
- Verlegung einer Glasfaserleitung durch die Deutsche Telekom nach Westerholz.
- Sanierung der Seebrücke in Langballigau.
- Ölunfall beim Mühlenteich in Unewatt.

Ab 19.55 Uhr nimmt Frank Hansen an der Sitzung teil.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:
Masterplan 100 % Klimaschutz Region Flensburg

Im Rahmen des Projektes „Masterplan 100 % Klimaschutz“ wurde die Region Flensburg als eine von 41 Modellregionen bundesweit für den vorbildlichen kommunalen Klimaschutz ausgewählt. Mit der Teilnahme an diesem Projekt haben sich die 34 beteiligten Gemeinden der Region Flensburg dazu verpflichtet, die Ziele dieses bundesweiten Förderprogrammes zu verfolgen (CO2-Neutralität spätestens bis zum Jahr 2050, Reduzierung des Endenergieverbrauchs um 50 % bis zum Jahr 2050 gegenüber dem Jahr 1990). Mit dem ab Juli 2017 vorliegenden Masterplan-Konzept des Büros SCS Hohmeyer/Partner ist die im integrierten Klimaschutz-konzept aus dem Jahr 2015 entwickelte Strategie zur Erreichung der CO2-Neutralität erweitert und vertieft worden.

Einstimmiger Beschluss:

1. Vor dem Hintergrund des derzeit durch die 34 beteiligten Kommunen in Verwaltung und Politik durchgeführten Klimaschutzprojekts „Masterplan 100% Klimaschutz“ und der zentralen Bedeutung des Klimaschutzes für die Region, wird das im Auftrag der beteiligten 34 Gemeinden angefertigte Masterplan-Konzept als Leitlinie für das weitere klimaschutzbezogene Handeln der 34 beteiligten Gemeinden und des kommunalen Klimaschutzmanagements der Region Flensburg beschlossen.

2. Das Klimaschutzmanagement wird damit beauftragt, die Umsetzung der im Konzept genannten strategischen Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der Klimaschutzstrategie zu prüfen und für die Gemeinden vorzubereiten.

3. Die Gemeinde Langballig wird die Umsetzung des Konzeptes „Masterplan 100 % Klimaschutz Region Flensburg“ unterstützen und strebt für die jeweiligen Sektoren an, vorrangig die vom Klimaschutzmanagement bis zum Jahr 2020 vorgeschlagenen Umsetzungsmaßnahmen zu realisieren.

Eine Realisierung entsprechender Umsetzungsmaßnahmen bis 2050 wird angestrebt. Die Umsetzung weiterer eigenständig entwickelter Maßnahmen ist ausdrücklich erwünscht.

4. Das Klimaschutzmanagement wird zunächst bis 2020 beauftragt, den Grad der Zielerreichung im kommunalen Einflussbereich sowie für die darüber hinaus im Konzept untersuchten Sektoren im Rahmen des im Projekt entwickelten Monitoring und Controlling Systems für alle 34 Gemeinden jährlich zu überprüfen und die Ergebnisse in einem Bericht zur Zielerreichung ggf. zusammen mit Handlungsempfehlungen zur Sicherstellung der Zielerreichung vorzulegen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
Sachbeschädigungen am Eigentum von Gemeindevertreter/innen

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 10.09.2017.

Fraktionsvorsitzender Michael Mangelsen beantragt für die CDU-Fraktion, den 2. Absatz des Antrages der SPD-Fraktion zu streichen, da er die Formulierung, dass die Auseinandersetzung auf rechtstaatlichem, demokratischem Wege zu erfolgen hat und nicht über Terror, für unangemessen hält.

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen weist darauf hin, dass es sich nicht um eine Tat gegen einen Gemeindevertreter aus Langballig handelt. Die Tat richtet sich gegen den Kreisvorsitzenden einer politischen Partei.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender **einstimmiger Beschluss**:

Die Gemeindevertretung Langballig verurteilt auf das Schärfste die jüngst erfolgten erheblichen Sachbeschädigungen an Fahrzeugen und Wohnhaus zweier Gemeindevertreter.

Die Gemeindevertretung Langballig wendet sich ausnahmslos gegen jede Form der rechtswidrigen Auseinandersetzung, Provokation und Diskriminierung im politischen Streit.

Wir distanzieren uns von jeglicher tätlicher Auseinandersetzung mit politisch andersdenkenden. Auch, wenn man die andere Meinung zutiefst ablehnt, so hat die Auseinandersetzung auf rechtstaatlichem und demokratischem Wege zu erfolgen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
Bau- und Wegeangelegenheiten

9.1 Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen weist darauf hin, dass das Toilettengebäude am Hafen saniert wird. Die Kosten trägt die Firma Jaich.

9.2 Gemeindevertreter Christian Schümann schlägt vor, bei der Ampel an der Nordstraße eine schwarze Tafel zu installieren, da die Ampel bei tiefstehender Sonne nicht zu erkennen ist.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
Verschiedenes

10.1 Gemeindevertreter Frank Hansen schlägt vor, in Gedenken an die verstorbene Gemeindevertreterin und Schulhausmeisterin Bärbel Gründer eine Gedenktafel auf dem Gelände der Schule zu errichten.

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen weist darauf hin, dass er den Antrag des Herrn Hansen auf Nennung eines Tagesordnungspunktes „Bärbel Gründer“ schriftlich abgelehnt und ihm zugestellt hat und weil u. a. die Angehörigen sich gegen jegliche Form der populistischen Diskussion und der Auszeichnungen zum aktuellen Zeitpunkt ausgesprochen haben. Außerdem gehöre diese Angelegenheit in den nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung. Der Bürgermeister bittet um Respektierung.

Gemeindevertreter Frank Hansen und Gemeindevertreterin Kerstin Hansen verlassen um 20.40 Uhr den Sitzungsraum.

10.2 Gemeindevertreter Christian Schümann erinnert anschließend daran, dass das Innenministerium bereits am 15.08.2012 schriftlich von der Gemeinde gefordert hat, eine qualitative Innenbereichsanalyse zu erarbeiten.

Gemeindevertreter Christian Schümann fragt, wie bewandert die Gemeindevertreter/innen sind, die diesen Antrag abgelehnt haben, obwohl er inhaltlich unabdingbare Voraussetzungen für das neue Baugebiet ist.

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 23.01.2013 habe er auf diese Forderung mit nahezu gleichem Wortlaut hingewiesen. Der Antrag der SPD-Fraktion zur Sitzung der Gemeindevertretung am 20.06.2017, eine Innenbereichsanalyse vornehmen zu lassen, wurde abgelehnt. Der Antrag verwendete die Formulierungen des Innenministeriums. Nun werde auf Seite 6 unter Punkt 5 „Begründung“ seitens des Planungsbüros ign mit der identischen Formulierung argumentiert und auf die Erstellung einer Innenbereichsanalyse hingewiesen.

Bau- und Ordnungsamtsleiterin Yvonne Spring-Renken führt aus, dass im Rahmen der Sitzung der Gemeindevertretung am 20.06.2017 erneute Entwurfs- und Auslegungsbeschlüsse gefasst wurden. Diese geänderten Entwurfsbeschlüsse der Bauleitpläne zum Baugebiet „Lücke“ enthielten eine Analyse der Innenentwicklungspotentiale. Dies war der Grund, aus dem der Antrag der SPD-Fraktion, eine Innenentwicklungsanalyse vornehmen zu lassen, abgelehnt wurde. Sie lag zu diesem Zeitpunkt bereits vor.

Um 20.50 Uhr wird der öffentliche Teil der Gemeindevertretersitzung beendet.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:
Bau-, Vertrags- und Grundstücksangelegenheiten

-Siehe gesonderte Niederschrift, nicht öffentlicher Teil.-

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:
Personalangelegenheiten

-Siehe gesonderte Niederschrift, nicht öffentlicher Teil.-

Um 21.30 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Die Gemeindevertretung hat sich im nicht öffentlichen Teil mit einer Auftragsvergabe für die Planung des Neubau der Kläranlage, der Anschaffung eines Schrankes für den Mehrzweckraum, dem Anschluss des Fernwärmenetzes der Stadtwerke an das neue Baugebiet sowie mit Grundstücksverhandlungen zur evtl. Errichtung eines Lärmschutzwalles beschäftigt.

gez. Peter Dietrich Henningsen	gez. Reinhard Schmeiduch
…….	…….
Peter Dietrich Henningsen	Reinhard Schmeiduch
Bürgermeister	Protokollführer-jas